

УДК 373.167.1:811.112.2
ББК 81.2Нем-92
Р15

Серия «Alles klar!» награждена почетной грамотой Фонда им. Роберта Боша (ФРГ) в номинации «Германо-российские совместные проекты»

Аудиоприложение доступно на сайте rosuchebnik.rf/audio

Радченко, О. А.

Р15 Немецкий язык : 5-й год обучения. 9 класс : учебник / О. А. Радченко, Г. Хебелер. — 4-е изд., испр. — М. : Дрофа, 2019. — 288 с. : ил. — (Российский учебник : Alles klar!).

ISBN 978-5-358-23050-7

Учебник по немецкому языку предназначен для учащихся 9 классов и является основным компонентом учебно-методического комплекта, в который также входят рабочая тетрадь, аудиоприложение, книга для учителя и методическое пособие к данной линии.

Учебник соответствует требованиям Федерального государственного образовательного стандарта основного общего образования.

УДК 373.167.1:811.112.2
ББК 81.2Нем-92

РОССИЙСКИЙ УЧЕБНИК

Alles klar!

Учебное издание

Радченко Олег Анатольевич, Хебелер Гизела

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. 5-й год обучения

9 класс

Учебник

Редактор *Е. Ю. Шмакова*. Художественный редактор *Л. П. Копачева*. Художественное оформление *В. А. Кляшев*. Технический редактор *С. А. Толмачева*. Компьютерная верстка *Е. Ю. Пучкова*. Корректор *Л. А. Малинина*

Подписано к печати 12.04.19. Формат 70 × 90¹/₁₆. Гарнитура «Школьная».

Печать офсетная. Усл. печ. л. 21,0. Тираж 1500 экз. Заказ №

ООО «ДРОФА». 123112, г. Москва, Пресненская набережная, дом 6, строение 2, помещение № 1, этаж 14.



rosuchebnik.rf/метод

Предложения и замечания по содержанию и оформлению книги можно отправлять по электронному адресу: expert@rosuchebnik.ru

По вопросам приобретения продукции издательства обращайтесь: тел.: 8-800-700-64-83; e-mail: sales@rosuchebnik.ru

Электронные формы учебников, другие электронные материалы и сервисы: lecta.rosuchebnik.ru, тел.: 8-800-555-46-68

В помощь учителю и ученику: регулярно пополняемая библиотека дополнительных материалов к урокам, конкурсы и акции с поощрением победителей, рабочие программы, вебинары и видеозаписи открытых уроков rosuchebnik.rf/метод

ISBN 978-5-358-23050-7

© ООО «ДРОФА», 2014

© ООО «ДРОФА», 2019, с изменениями



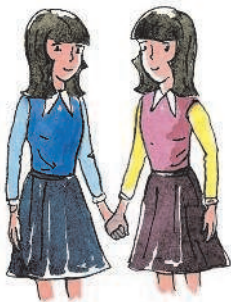
1. Beantwortet die Fragen.
Bitte, ein September-Interview!

Magst du Hip-Hop? Bist du Hopper / Hopperin? Findest du Buttons supercool? Ist eine grüne Baseballkappe uncool? Magst du gern flirten? Was ist der neueste Trend in der Jugendmode?

2. Was sagst du deiner Freundin / deinem Freund, wenn sie / er...

...dich immer nervt
 ...sehr traurig ist
 ...nicht mitmachen will
 ...Angst vor dem Lehrer hat
 ...zu lange nachdenkt und nicht gleich mitmacht
 ...dich nicht mehr mag
 ...etwas macht, was du hasst

3. Setzt richtige Präpositionen ein!



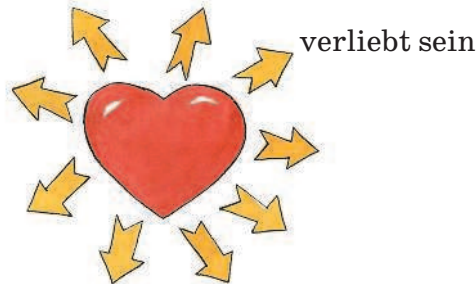
Micha, erinnerst du dich ... den Typen im Schwimmbad? Den treffe ich jeden Tag ... Bus. Was ist denn ... dem toll? Heike findet ... mir nichts Besonderes. Sag doch was ... ihr. Können wir zusammen ... Kino gehen? Du willst was ... ihm. Geh mir nicht ... den Geist!

- 4. Stimmt das für dich oder nicht? Lies und markier die richtige Antwort!

Mir ist das total egal, was ein Junge / ein Mädchen anzieht. Ich mag es nicht, wenn er / sie jede Mode mitmacht. Riesige Turnschuhe finde ich blöd. Klamotten sind einfach nicht so wichtig. Ich mag diese ernstesten Typen nicht. Ich mag Jungen / Mädchen in flippigen Klamotten. Ich mag Jungen / Mädchen im Gammellook. Ich finde es wichtig, dass mein Freund / meine Freundin gut aussieht. Jungen / Mädchen mit den supercoolen Klamotten kann ich nicht leiden. Ich steh auf Punks. Mein Freund / meine Freundin ist ein Grufti.

- 5. Was bedeutet eine "Mädchenkrankheit" haben? Schreibt Infos ins Heft ein!

sich keine Sorgen machen, Bahnhof verstehen, schlecht hören, Mädchen blöd finden, nicht alle haben, sich jedes Mal die Haare waschen, furchtbar stinken, alte Lieblingsjeans nicht mehr anziehen, total schicke Schuhe kaufen, mit dem Bruder schimpfen, sich sehr oft kämmen, stundenlang im Badezimmer sitzen, total blöd aussehen, sich sogar das Gesicht pudern



- 6. Das ist ein Pirat. Er heißt Störtebecker. Lies über ihn.



Der Pirat ist ein cooler Typ. Er steht auf Schiffe und Meer. Er trägt coole Klamotten. Er hat einen schwarzen Pulli an. Er hat oft Zoff mit seiner Mutter. Er sieht fies aus. Er ist ein Grufti. Er quatscht sehr gern.

- 7. Störtebecker hat eine andere Krankheit! Was fehlt ihm? Lest und übersetzt ohne Wörterbuch!



Störtebecker hat Husten.
Er hat Schnupfen.
Er hat hohes Fieber.
Er hat Kopfschmerzen.
Ach so! Störtebecker hat sich erkältet!
Er muss in die Apotheke!

- 8. Hört euch das Gespräch an! Spielt es nach! 

IN DER APOTHEKE

Störtebecker. Guten Tag, Herr Apotheker.
Apotheker. Guten Tag, mein Herr, Sie wünschen?
Störtebecker. Ja, das ist schwer zu sagen.
Apotheker. Aha, sicher ein Wort auf Latein.
Störtebecker. Nein, nein, vergessen hab' ich's.
Apotheker. Na ja, da kommen wir schon drauf. Sind Sie krank?
Störtebecker. Wie kommen Sie denn auf so eine Idee? Sehe ich krank aus?
Apotheker. Nein, ich meine, ist das Medikament für Sie oder eine andere Person?
Störtebecker. Für mich.
Apotheker. Ach so, für Sie. Also Sie sind doch krank. Was fehlt Ihnen?
Störtebecker. Mmm...
Apotheker. Haben Sie Schnupfen?
Störtebecker. Ja...
Apotheker. Vielleicht tut Ihnen was weh?
Störtebecker. Der Kopf, die Arme und Beine und der Hals.
Apotheker. Haben Sie auch Husten?
Störtebecker. Ja, besonders in der Nacht, ich kann nicht schlafen. Und meine Mutter hat gesagt: Geh in die Apotheke und hol einen...
Apotheker. Kräutertee?
Störtebecker. Nein, zum Trinken ist es nicht.
Apotheker. Ja, mein lieber Herr, das ist eine schwierige Sache für einen Apotheker.

Störtebecker. Meine Mutter kann auch nicht schlafen.

Apotheker. Kann nicht schlafen? Dann nehmen Sie ein Beruhigungsmittel. Am besten: Isopropilprophemilbarbitursauresphenildimethildimenthylaminophirazon.

Störtebecker. Was haben Sie gesagt?

Apotheker. Isopropilprophemilbarbitursauresphenildimethildimenthylaminophirazon.

Störtebecker. Jaaa! Das ist es. So einfach, und man kann sich's doch nicht merken!

..... 9. Merkt euch die Bedeutung dieser Wörter!



die Praxis — die *Arztpraxis*, die *Praxisgebühr*

impfen — die *Impfung*, die *Impfpflicht*

die Ernährung — die *Ernährungsberatung*, die *Ernährungskunde*

das Mittel — das *Beruhigungsmittel*, das *Arzneimittel*

der Schutz — der *Datenschutz*, der *Datenschützer*

das Angebot — das *Sportangebot*

PHONETIK

..... 10. Hört euch die Wörter an und übersetzt sie ohne Wörterbuch! 🎧

markieren, das Kilo, der Veteran, das Medikament, der Patient, das System, kritisch, der Alkohol, der Alkoholismus, der Alkoholiker, die Medizin, die Therapie, die Prämie, die Summe, die Poliklinik

..... 11. Lange Wörter sind nicht schwer!

die Plastikkarte, die Patientenkarte, der Kräutertee, das Videospiel, der Gesundheitsschutz, die Krankenkasse, die Bundesrepublik, das Mixgetränk, der Wohnbezirk, der Übergewichtige

..... 12. Was kann das bedeuten?



begrüßen
untersuchen
die Schule
krank
rechnen
das Gesetz
kalt

der Gruß
die Untersuchung
die Einschulung
die Krankheit
die Rechnung
gesetzlich
sich erkälten

..... 13. Sprecht nach! Merkt euch die Bedeutung dieser Wörter und Ausdrücke! 🎧

aufnehmen, auffallen, aufheben, aufmerksam, der Ausweis, die Aufklärung, die Behandlung, schwierig, selbstverständlich, die Studie, die Fettsucht, die Pflicht, rauchen, der Raucher, munter, die Kur, die Droge, der Vertrag, der Azubi, zusammenhängen, teilweise, lösen

..... 14. Findet die richtige Übersetzung!

Dass ich nicht lache!
Wie kommst du auf die Idee?
Das Medikament ist so gut wie fertig.
Was fehlt dir?
Das kann man nicht so schnell aus der Welt schaffen.
Halten Sie sich an die Regeln!
Das gibt nix!

В этом нет ничего хорошего!
Просто смех!
Что у тебя болит?
Придерживайтесь правил!
Как это тебе пришло в голову?
Лекарство почти готово.
Это так быстро не устранить!

..... 15. Und hier ist ein Gespräch zum Hören und Verstehen! 

GESUNDHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

(*Katja aus Astrachan besucht eine Partnerschule in Siegen*)

Alina. Ich kann das bald nicht mehr hören: Gesundheitsschutz. Und jetzt sollen wir auch noch einen Bericht darüber machen.

Elke. Wieso, was nervt dich denn so? Ist doch ein wichtiges Thema.

Alina. Siehst du fern? Oder liest du mal Zeitung? Überall heißt es: Die Deutschen sind zu dick, besonders die Jugendlichen.

Stefan. Und die Kinder werden immer dicker. Geh doch mal aufmerksam durch die Stadt: Das stimmt doch.

Heiner. Jetzt mal ganz ehrlich: Du bist nur genervt, weil du auch einige Kilos zu viel hast.

Stefan. Wie bist du denn drauf, Heiner? Lasst uns endlich mit unserem Bericht anfangen. Ich habe gelesen, dass die Krankenkassen, besonders die AOK¹, Sportangebote für dicke Kinder machen.

Micha. Es gibt doch Sportvereine.

Elke. Gerade für dicke Kinder sind die aber nicht besonders attraktiv. Videospiele sind da interessanter.

Micha. Und das Angebot der Krankenkasse soll attraktiver sein? Dass ich nicht lache!

Stefan. Weiß ich nicht. Aber in besonderen Kuren können Kinder und Jugendliche abnehmen — durch eine Verbindung von Sport und gesunder Ernährung. Außerdem macht man Kurse in Ernährungsberatung für Kinder und Eltern zusammen. Manche Krankenkassen zahlen sogar Prämien, wenn die Kinder dadurch abnehmen.

Elke. Außerdem plant man, Ernährungskunde in den Lehrplan aufzunehmen.

Alina. Das ist auch wieder so ein Ding. Noch ein Fach mehr! Das geht doch so einfach gar nicht.

Stefan. Micha, ist dir nicht aufgefallen, dass du in Fitnesscenters Jugendliche aus Hauptschulen so gut wie nicht findest?

¹ die AOK — die Allgemeine Ortskrankenkasse — система медицинского страхования населения

Bettina. Klar, die sind ja auch nicht ganz billig. Und bei den Eltern von Hauptschülern findest du mehr Arbeitslose.

Markus. Hör mal, das ist interessant: Nach einer Studie wächst in den reichen Ländern der Anteil¹ der armen Kinder. In der BRD ist er seit 1990 stärker gestiegen als in den anderen Ländern; sie liegt von 24 Ländern auf Platz 18.

..... 16. Findet die Informationen im Gespräch!



Alina und ihre Freunde sollen einen Bericht über _____ machen. In Zeitungen heißt es: Die Deutschen sind zu _____, besonders die _____. Die Krankenkassen machen _____ für dicke Kinder. _____ sind für dicke Kinder nicht besonders attraktiv. In besonderen _____ können Kinder und Jugendliche abnehmen. Da verbindet man Sport und gesunde _____. Es gibt Ernährungsberatung für _____ und _____. Krankenkassen zahlen Prämien, wenn die Kinder _____. Man plant ein neues Schulfach — die _____. Jugendliche aus _____ besuchen Fitnesscenters so gut wie nie.

PHONETIK

..... 17. Wiederholt bitte dreimal! 🎧



Der Zahnarzt zieht Zähne mit Zahnarztzange im Zahnarztzimmer. Zehn Ziegen ziehen zehn Zentner Zement zum Zahnarzt zum Zementieren zerbrochener Zähne.

¹ der Anteil — доля

..... 18. Hört euch das Gespräch weiter an! 

die Tbc — туберкулёз
 die Kinderlähmung — полиомиелит
 der Scharlach — скарлатина
 der Tetanus — столбняк
 die Diphtherie — дифтерия
 der Keuchhusten — коклюш
 die Masern — корь
 die Pocken — оспа

Bettina. Es wird auch darüber nachgedacht, höhere Krankenkassenbeiträge von Übergewichtigen, Rauchern und Alkoholikern zu nehmen.

Stefan. Ich glaube, Rauchen, Alkoholismus und teilweise auch die Fettsucht sind wirklich ernste Probleme. Man kann sie nicht mit solchen Strafen aus der Welt schaffen.

Elke. ‘Alkoholismus’ — da sagst du was. Viele Jugendliche trinken schon mit zwölf bis dreizehn Jahren regelmäßig Alkohol...

Stefan. ...Und fangen auch in dem Alter schon an zu rauchen.

Markus. Und das ist auch in Gymnasien so.

Elke. Das hängt mit diesen Alkopops¹ zusammen.

Katja. Was ist das?

Heiner. Das sind Mixgetränke aus Limonade und Alkohol oder Bier. Weil sie süß schmecken, merken die Kinder gar nicht, dass sie Alkohol trinken.

Katja. Und sie werden an Kinder verkauft?

Heiner. Das nicht, gekauft werden sie von Älteren. Aber für Kinder ist es schick, sie zu trinken. Sie meinen Limo zu trinken und merken den Alkohol erst später. Bei den Jugendlichen gehören die Alkopops schon früh ganz selbstverständlich zu einer Fete.

Katja. Ab wann darf man denn bei euch Alkohol kaufen? Wie bei uns mit 18 Jahren?

¹ die Alkopops — слабоалкогольные напитки

Elke. Ja. Aber Alkopops kann man schon mit 16 kaufen, wie Bier.

Katja. Und wie halten sich die Leute daran? Werden die Jugendlichen kontrolliert?

Stefan. Schilder siehst du in allen Geschäften. Einige kontrollieren die Ausweise, viele kümmern sich aber gar nicht darum.

Bettina. Hier in der Stadt haben sie einen Azubi Alkohol kaufen geschickt. In den meisten Geschäften hat man sich um das Alter nicht gekümmert; sie mussten dann hohe Strafen zahlen.

Katja. Bei uns in Russland gibt es viele Trinker, die trinken sowie-so nur Bier, das gibt es an jeder Bude.

Markus. Bei uns sind die erwachsenen Alkoholiker meistens Schnapstrinker.

Heiner. Also: Wir haben das Problem Alkohol, außerdem die Übergewichtigen. Das Problem versucht man mit Aufklärung und Therapie zu lösen. Höhere Beiträge als Strafe sind immer wieder im Gespräch, bis jetzt gibt es sie aber nicht.

Bettina. Wir haben noch das Drogenproblem und die Raucher.

Stefan. Das macht die andere Gruppe.

Alina. Was wir nicht vergessen dürfen, sind die Vorsorgeuntersuchungen¹ für Kinder. Sie sind jetzt Pflicht.

Bettina. Du meinst die U 1—8?

Katja. Was ist das?

Alina. Bis zur Einschulung gibt es Untersuchungen für alle Kinder.

Katja. Das ist bei uns auch so. Und es gibt auch eine Impfpflicht. Ohne die Impfung kommt man nicht in den Kindergarten.

Heiner. Hier auch. Gegen was müssen die Kinder bei euch geimpft werden?

Katja. Tbc, Kinderlähmung, Scharlach, Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Masern.

Alina. Das ist in unseren Ländern fast gleich. Bisher hatten hier die Eltern viel freie Entscheidung, aber jetzt will man es strenger kontrollieren.

¹ die Vorsorgeuntersuchungen — профилактические обследования

..... 20. Setzt die richtige Präposition ein!

Geh doch mal aufmerksam _____ die Stadt! Lasst uns _____ unserem Bericht anfangen. Die Krankenkassen machen Sportangebote _____ dicke Kinder. Videospiele sind _____ diese Kinder attraktiver. _____ besonderen Kuren können Jugendliche abnehmen. Sie nehmen _____ eine Verbindung von Sport und gesunder Ernährung ab. Man macht Kurse in Ernährungsberatung _____ Kinder und Eltern zusammen. Man plant, Ernährungskunde _____ den Lehrplan aufzunehmen. Man findet _____ Fitnesscenters Jugendliche aus Hauptschulen so gut wie nicht. _____ den Eltern von Hauptschülern findet man mehr Arbeitslose. Deutschland liegt von 24 Ländern _____ Platz 18. Man plant, höhere Krankenkassenbeiträge _____ Übergewichtigen und Rauchern zu nehmen. Man kann das Rauchen nicht _____ solchen Strafen _____ der Welt schaffen. Das ist auch _____ Gymnasien so. Das hängt _____ den Alkopops zusammen.

..... 21. Öffnet die Klammern und schreibt die Wörter ins Heft richtig!

Alkopops sind Mixgetränke aus (die Limonade) und (der Alkohol). Weil sie süß schmecken, merken die Kinder gar nicht, dass sie (der Alkohol) trinken. Verkauft werden sie an (die Älteren). Sie meinen (die Limo) zu trinken und merken (der Alkohol) erst später. Die Alkopops gehören bei (die Jugendlichen) schon früh zu (eine Fete). In Deutschland darf man (der Alkohol) mit 18 (Jahre) kaufen, doch Bier kann man schon mit 16 kaufen. In (alle Geschäfte) gibt es Schilder, und einige kontrollieren die Ausweise. In den meisten (Geschäfte) hat man sich um (das Alter) nicht gekümmert; sie mussten dann hohe Strafen zahlen.

..... 22. Lest den Text und markiert alle Infos zum Thema Impfung!

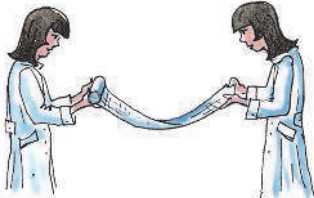
IMPFPLICHT IN DEUTSCHLAND

In der Bundesrepublik Deutschland wurde 1983 die gesetzliche Impfpflicht gegen Pocken aufgehoben. Seitdem gibt es in Deutschland keine gesetzliche Impfpflicht. Ungefähr zehn Prozent aller Eltern



haben eine kritische Haltung zu Impfungen, aber nur ein sehr kleiner Teil davon lehnt sie ab. Untersuchungen zeigen, dass Kinder in Deutschland immer öfter geimpft werden. So sind zum Beispiel fast alle Kinder gegen Diphtherie, Tetanus und Kinderlähmung geimpft, aber noch nicht so viele gegen Masern, Hepatitis-B und Keuchhusten.

..... 23. Bitte Wörter links und rechts verbinden!



Bundes...	...beitrag
Arznei...	...pflicht
Wohn...	...getränk
Arzt...	...angebot
Impf...	...schutz
Fett...	...mittel
Mix...	...spiel
Ernährungs...	...kunde
Sport...	...praxis
Video...	...sucht
Krankenkassen...	...bezirk
Gesundheits...	...republik
Beruhigungs...	

..... 24. Bitte, ein Interview!



Bist du manchmal krank? Gehst du zum Arzt oder in eine Apotheke? Nimmst du gern Medikamente? Welche Medikamente helfen dir gegen Schnupfen? Was machst du gegen Husten? Siehst du fern? Liest du mal Zeitung? Sind die Jugendlichen in Russland zu dick? Hast du Ernährungskunde auf dem Lehrplan? Gibt es in Russland Sportangebote für dicke Kinder? Was magst du mehr — Sport oder Videospiele? Besuchen Jugendliche in deiner Stadt gerne Fitnesscenters? Ist das teuer? Bist du geimpft? Gegen welche Krankheiten? Gehst du gerne in die Poliklinik?

..... 25. Setzt die Wörter im Genitiv ein!

Statt (der Gesundheitsschutz) machen wir heute einen Bericht über den Naturschutz. Während (die Fernsehsendung) sprach man über die neuen Medikamente. Trotz (die Aufklärung) werden deutsche Kinder immer dicker. Du bist wegen (einige Kilos) so genervt. Statt (die Sportvereine) machen die Krankenkassen Sportangebote für dicke Kinder. Trotz (viele Sportangebote) sind Videospiele für dicke Kinder attraktiver. Wegen (die besonderen Kuren) können Kinder und Jugendliche abnehmen. Während (die Ernährungsberatung) werden Kinder und Eltern über die Kuren informiert. Statt (die Ernährungskunde) haben wir mehr Sport auf dem Lehrplan. Trotz (eine große Zahl) moderner Fitnesscenters machen Jugendliche aus Hauptschulen wenig Sport.

..... 26. Hört euch das Gespräch in der Klasse bis zu Ende an! 

ARZTPRAXIS UND POLIKLINIK

Katja. Praxisgebühr — was ist das?

Markus. Die muss jeder Patient bei seinem ersten Arztbesuch bezahlen. Einmal in drei Monaten!

Katja. Und danach nichts mehr?

Stefan. Alles danach bezahlt die Krankenkasse.

Katja. Bei uns geht man in die Poliklinik. Da liegen auch die Patientenkarten für jeden.

Bettina. Und wenn man in eine andere Poliklinik gehen will?

Katja. Das geht nicht, die Polikliniken gehören zu bestimmten Wohnbezirken. Könnt ihr euch den Arzt denn selber wählen?

Stefan. Ja. Allerdings haben nicht alle Ärzte Verträge mit allen Krankenkassen.

Katja. Und dann kann man nicht zu ihnen gehen?

Stefan. Doch, aber dann kriegt man selbst statt der Krankenkasse die Rechnung vom Arzt. Manchmal



kriegt man nicht alles von der Krankenkasse wieder, weil nicht alle Therapien von den Kassen bezahlt werden.

Alina. Nicht nur darum. Die Krankenkassen zahlen den Ärzten für jede Behandlung eine ganz bestimmte Summe. Wenn die Krankenkasse nicht alles bezahlt, musst du den Rest selbst bezahlen.

Katja. Bei uns muss man manche Behandlungen auch selbst bezahlen. Habt ihr auch so eine Plastikkarte mit allen euren Daten?

Markus. Mit allen Daten? Nein, da sind nur die Daten für die Rechnung drauf. In einigen Gebieten gibt es Karten mit Daten über die Krankheiten und die Medikamente, aber das gibt wohl nix.

Katja. Warum? Das ist doch einfach.

Markus. Die Datenschützer sind sehr dagegen. Wenn Firmen die Informationen von der Karte bekommen, verlieren vielleicht Menschen wegen ihrer Krankheit ihren Arbeitsplatz.

Katja. Ist das denn möglich?

Alina. Das weiß keiner so richtig. Aber es ist wohl möglich.

Katja. Und dann habe ich noch eine Frage. Bei uns bekommen die Veteranen die Arzneimittel billiger; bei euch auch?

Markus. Nein. Jeder aus der gesetzlichen Krankenkasse muss für jedes Medikament 5 Euro zahlen...

Katja. ...auch wenn es nicht so viel kostet?

Markus. Nein, dann zahlt er nur den richtigen Preis. Aber Arbeitslose und Leute mit kleinen Renten brauchen nichts zu bezahlen.

Alina. Für die Medikamente von Kindern braucht man auch nichts zu bezahlen, und die zahlen auch keine Praxisgebühr.

Katja. Ich finde euer System ziemlich kompliziert, bei uns ist das einfacher.

..... **27.** Sucht die Infos im Gespräch und erzählt über den Arztbesuch in Deutschland und Russland!



In Deutschland

muss jeder Patient eine Praxisgebühr bezahlen

...

In Russland

geht man in eine Poliklinik

...